Landratsamt Esslingen
34

Esslingen a.N., 25.10.2016

Rahmenkonzeption Sozialberatung für Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung

1. Geltungsbereich

Diese Konzeption gilt für die Sozialberatung der Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung durch die Sozialen Dienste der Großen Kreisstädte und des Amts für Soziale Dienste und Psychologische Beratung des Landkreises.

2. Ziele

Ziel der Sozialberatung ist es, Flüchtlingen und Migranten den Weg zu den sozialen Beratungsangeboten und Regeleinrichtungen zu ermöglichen und zu erleichtern. Sie werden lückenlos und professionell auf ihrem Weg der Integration in die Gesellschaft begleitet.

3. Werthaltung

Handlungsleitende Prinzipien der Sozialberatung sind:

- Die Sozialberatung steht allen Geflüchteten zur Verfügung
- Sie findet auf freiwilliger Basis statt
- Sie verfolgt den Ansatz “Hilfe zur Selbsthilfe“
- Sie arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Ehrenamt zusammen
- Sie unterstützt bei der Sicherung der materiellen Grundversorgung
- Sie hilft bei der Erstorientierung im Wohnumfeld und stellt notwendige Informationen zur Verfügung
- Sie fördert die Selbstständigkeit und Integration in das Gemeinwesen

4. Zuständigkeiten

Die Sozialberatung in der vorläufigen Unterbringung leisten die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und die Malteser. Die Sozialberatung endet zwei Monate nach dem Umzug der Flüchtlinge in die Anschlussunterbringung. Die Sozialberatung in der Anschlussunterbringung leisten die Sozialen Dienste der Großen Kreisstädte und des Landkreises. Die Sozialberatung der Sozialen Dienste als Grundversorgung wird durch die Migrationsberatung, den Jugendmigrationsdienst und projektbezogene Angebote ergänzt.

5. Formen der Sozialberatung

- Orientierungsberatung (offene Sprechstunden)
- Case-Management (aufsuchende Beratung)
- Betreuung in Sonderwohnformen mit vielen Flüchtlingen

6. Schnittstellen-Management

In regelmäßigen Jour-fixes treffen sich die in den Sozialräumen zuständigen Dienste der Sozialberatung, um die Fallübergaben anhand der von der AWO und den Maltesern erstellten Übergabebogen vorzunehmen. Die Zusammensetzung

dieser Jours-fix orientiert sich an den regionalen Gegebenheiten und bezieht die Migrationsberatung mit ein.
Im Case-Management finden Einzelfallübergaben und Hilfeplanungen zwischen den zuständigen Mitarbeitern unter Einbeziehung der Betroffenen und ggf. Ehrenamtlichen statt.

7. Handlungsfelder der Sozialberatung in der Anschlussunterbringung

- Hilfestellung beim Umgang mit Behörden und Institutionen
- Bereitstellung und Vermittlung notwendiger Informationen
- Krisenintervention und Konfliktmanagement
- Psychosoziale Beratung und Unterstützung
- Vermittlung von Hilfen durch das Ehrenamt

Die individuellen Themen und Inhalte der Sozialberatung sind in einem nicht abschließenden Aufgabenkatalog als Handreichung für die Fachkräfte in der Anlage beigefügt.

8. Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt

Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist eine offene und aufgeschlossene Einstellung von beiden Seiten. Folgende Kriterien sind für eine erfolgreiche Zusammenarbeit förderlich:

- Klarer Aufgaben- und Verantwortungsbereich
- Aufgabenabgrenzung zwischen Haupt- und Ehrenamt
- Regelmäßiger Austausch
- Fachberatung und Fortbildungen für Ehrenamtliche
- Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit
- Entwicklung einer Feedback-Kultur

9. Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Im Einzelfall arbeitet die Sozialberatung mit Personen und Dienstes, die mit den Flüchtlingen in Kontakt stehen und zur Lösung beitragen können, eng zusammen. Die Sozialberatung kooperiert mit Fachdiensten der Regelversorgung, die ihr Wissen und ihre Angebote einbringen, mit freien Trägern sowie mit Institutionen und Behörden in den Bereichen Erziehung, Bildung, Soziales, Gesundheit, Arbeit, Finanzen. Insbesondere bedeutet dies:

- Enge Kooperation mit anderen sozialen Fachdiensten und Leistungserbringern, um passgenaue Weitervermittlung zu gewährleisten
- Mitarbeit in Fachgremien, um Vernetzung und Austausch zu fördern
- Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte zur Nachbarschaft
- Fallübergreifende Besprechungen mit bürgerschaftlich Engagierten

10. Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten wird im Rahmen der Sozialberatung von Flüchtlingen im Landkreis Esslingen sehr ernst genommen. Personenbezogene Daten werden vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung behandelt. Die Beachtung des geltenden Datenschutzrechtes unterliegt dabei einer ständigen Überprüfung.

Anlage

Aufgabenkatalog

Beratung bei Inanspruchnahme von Sozialleistungen und Kontakt zu Behörden

- Information zum Familiennachzug (Antragstellung, Beratung)
- Information zum Verfahren bei nicht abgeschlossenem Asylverfahren / Beratung bei Ablehnung oder bei Aufenthaltserlaubnis
- Information und Beratung über SGB II-Leistungen/ Asylbewerberleistungen, den Bewilligungsanträge, Anträgen zum Bildungs- und Teilhabepaket und regelmäßigen Weiterbewilligungsanträgen
- Überprüfung und Erklärung von Bewilligungsbescheiden
- Information und Unterstützung beim Antrag auf Kindergeld und Elterngeld
- Information und Unterstützung beim Antrag auf Gebührenermäßigung
- Unterstützung und Information bei der Antragstellung bei der Rundfunkgebührenbefreiung

Unterstützung bei familiären Problemen

- Kontakt zu Sportvereinen, Ferienbetreuung
- Erklärung des Schulsystems
- Unterstützung bei der Anmeldung Kita/Kindergarten/Schule (VKL,VABO)
- Kooperation mit den Schulen, Intervention und Vermittlung bei Problemen
- Anregung bzw. Einleitung Jugendhilfemaßnahmen

Beratung bei Fragen zur Arbeit, Wohnung, Gesundheit und Finanzen

- Beratung bei der Wohnungssuche (Vermittlung von Ehrenamtlichen zur Begleitung bei Besichtigungsterminen)
- Unterstützung beim Antrag zur Zustimmung zum Umzug, Antrag auf Kaution, Renovierungskosten, Erstausstattung
- Erklärung von Kosten/Zahlungsfristen für Müllentsorgung, Telefon und Nachweis beim Job-Center
- Einreichen von Arbeitsvertrag und Lohnabrechnung
- Erklärung von Freibeträgen
- Kontaktaufnahme mit potenziellen Arbeitgebern
- Existenzsicherung und Vermittlung an die Schuldnerberatung
- Information und Unterstützung zur Kündigung von Verträgen (z.B. Handy-Verträge, Fitness-Clubs)
- Informationen über Kontoeröffnung und Kontoführung
- Vermittlung von Hilfen für traumatisierte Flüchtlinge (therapeutische Maßnahmen)
- Vermittlung von Ehrenamtlichen zur Begleitung bei Arztterminen
- Dolmetscherdienst organisieren (in der Fläche noch nicht vorhanden)
- Informationen zu Sprachförderung und Integrationskursen
- Information, Beratung und Vermittlung bei Suchtproblemen
- Information und Beratung über Vorsorgeangebote / Verhütung